

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949  
(WGBL. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM  
12. NOVEMBER 1951

DEUTSCHES PATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

Nr. 820 543

KLASSE 63e GRUPPE 10

C 1900 II / 63e

---

Karl Hübener, Krähenwinkel über Hannover  
ist als Erfinder genannt worden

---

Continental Gummi-Werke A. G., Hannover

## Elektrisch leitfähiger Fahrzeugreifen aus Gummi

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 6. August 1950 an  
Patenterteilung bekanntgemacht am 20. September 1951

---

Es erwächst manchmal die Aufgabe, aus einem Fahrzeug elektrisch Aufladungen an den Erdboden abzuleiten. Zu diesem Zweck ist es bereits bekannt, Fahrzeugreifen aus elektrisch leitfähigen Gummi-  
5 mischungen zu verwenden. Bei den bisherigen Reifen dieser Art umgaben die leitfähigen Mischungen den Reifen bzw. den Gewebeunterbau auf allen Seiten, auch über die gesamte Lauffläche. Elektrisch leit-  
10 fähige Gummimischungen zeigen allgemein geringe-  
ren Abnutzungswiderstand als sonstige, nicht leit-  
fähige Laufflächenmischungen, so daß bisher die Lebensdauer elektrisch leitfähiger Reifen gegen-  
über Normalreifen wesentlich verkürzt ist.

Die Erfindung vermeidet diesen Nachteil dadurch, daß die leitfähige Gummimischung nur an einer oder beiden Seitenflächen des Reifens einschließlich der Kante der Lauffläche sich befindet, während die Lauffläche im überwiegenden Teil aus nicht elektrisch leitfähigem Gummi besteht. Es wird somit dafür gesorgt, daß eine elektrisch leitende Verbin-  
20 dung zwischen dem Boden und der metallischen Felge entsteht, andererseits ist die Lauffläche in ihrer Leistungsfähigkeit nicht beeinflußt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des  
25 Erfindungsgegenstandes in Form eines Reifenquer-  
schnittes dargestellt.

Der der Innenfläche naheliegende Teil des Reifens wird von dem mit 1 bezeichneten Gewebeunterbau gebildet, auf welchen unter Vermittlung verschiedener hier nicht dargestellter Zwischenschichten der aus einer Gummimischung bestehende Laufstreifen 2 aufgebracht ist. Mit 3 ist eine rechtsseitig an der Außenseite des Reifens aufgebrachte elektrisch leit-  
30 fähige Gummischicht bezeichnet, die von der Kante der Lauffläche 4 aus bis unter den Reifenwulst 5 reicht, so daß sie in leitende Verbindung mit der metallischen Felge 6 tritt. Eine gleiche elektrisch leitfähige Außenschicht 3' kann auch linksseitig, wie mit unterbrochenen Linien angedeutet, vorhanden sein.

30

35

40

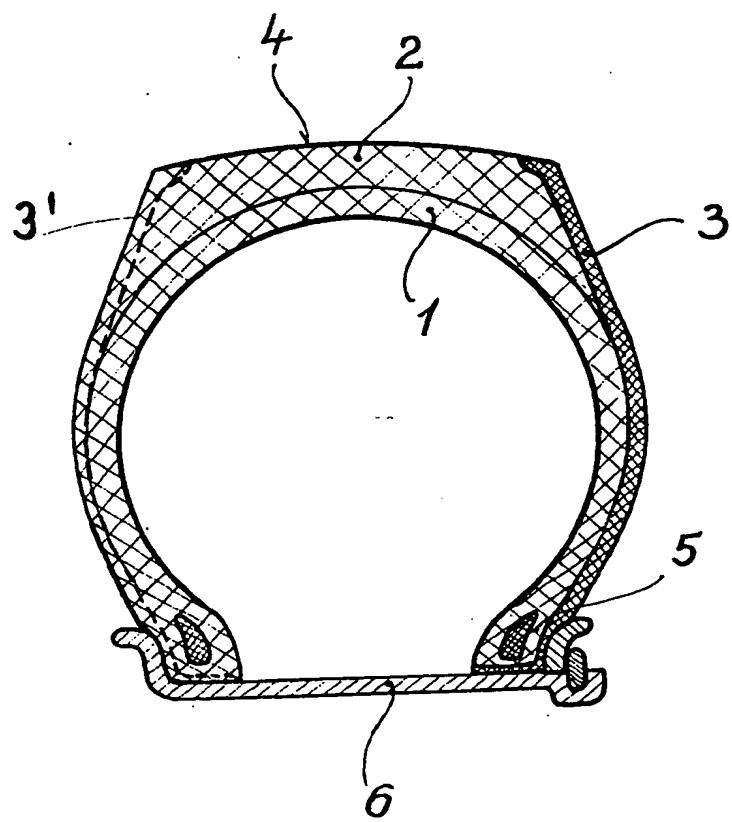
45

50

#### PATENTANSPRUCH:

Elektrisch leitfähiger Fahrzeugreifen aus  
Gummi, dadurch gekennzeichnet, daß die elek-  
trisch leitfähige Gummischicht (3, 3') nur an  
einer oder an beiden Seitenflächen des Reifens  
einschließlich der Kante der Lauffläche (2) sich  
befindet, während die Lauffläche im überwiegen-  
den Teil aus nicht elektrisch leitfähigem Gummi  
besteht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



*THIS PAGE BLANK (USPTO)*